

Gorholt würdigt Optik-Forschung in Hauptstadtregion - MOZ.de

07.06.2015 07:59 Uhr

Rathenow (dpa) Die Optik-Forschung in der Hauptstadtregion hat nach Worten von Brandenburgs Wissenschaftsstaatssekretär Martin Gorholt international große Bedeutung. In der Region Berlin-Brandenburg forschten knapp 2200 Wissenschaftler zu Optischen Technologien und Mikrosystemtechnik, sagte er am Samstag zur Eröffnung der Forums Optik Rathenow in Rathenow (Havelland). Seit 2005 seien mehr als 4000 Arbeitsplätze entstanden. "Damit gehört die Hauptstadtregion zu den international führenden Standorten." Mit der Fachhochschule Brandenburg und der Augenoptikerinnung solle eine entsprechender Dualer Studiengang aufgebaut werden.

Die Stadt Rathenow hat eine 200-jährige Tradition in Sachen Optik. 1801 wurde die deutschlandweit erste optische Industrieanstalt zur industriellen Fertigung von Brillengläsern und Linsen für optische Geräte gegründet. Heute gibt es in der Stadt 25 kleinere und mittlere Optikfirmen sowie einen Standort der Fielmann AG mit mehr als 1000 Beschäftigten. Seit 2013 trägt Rathenow den offiziellen Zusatz Stadt der Optik.